



AURO Tiefengrund Nr. 301

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Wässrige emissionsarme und lösemittelfreie Emulsion auf Basis der AURO Bindemittel-Eigenentwicklung Replebin®.

Verwendungszweck

Zur Grundierung und Egalisierung stark oder ungleich saugender Untergründe wie Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Innenputze. Für die nachfolgende Behandlung mit AURO Wandbeschichtungen.

Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.
Offenporig (sd-Wert < 0,1 m).

Zusammensetzung

Wasser, Replebin®, Kaliwasserglas, Pottasche, Zuckertensid.
Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton Milchig, trocknet transparent auf.

Auftragsverfahren

Streichen mit der Deckenbürste, ggf. Spritzen möglich.

Trockenzeit bei 20 °C/ 60 % rel. Luftfeuchtigkeit

Oberflächentrocken, überstreichbar: nach ca. 4-6 Stunden.
Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte 1,0 g/cm³

Verdünnungsmittel Wasser. Als Grundierung im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnen.

Verbrauchsmenge Ca. 0,05 l/m² pro Anstrich. Kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchszahlen am Objekt ermitteln.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte nach Gebrauch abstreifen, Produkt nicht eintrocknen lassen. Mit Wasser, ggf. unter Zuhilfenahme von AURO Pflanzenseife Nr. 411* reinigen.

Lagerstabilität

Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial Polyethylen

Entsorgung

Flüssige Reste: Abfall-Code 080120, wässrige Suspension, Farben. Sicherheitsdatenblatt beachten. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. Produktcode: M-DF 01 Dispersionsfarben, lösemittelfrei.
EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l. Produkt-VOC ≤ 1 g/l

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Tiefengrund Nr. 301

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe wie Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Innenputze.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss unbehandelt, trocken, fest, saugfähig, fettfrei, neutral, trag- und haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitungen

- Lose sitzende Teile abfegen, entstauben.
- Sinterhaut, Schalölreste entfernen.
- Löcher, Risse, Ausbrüche, etc. ausgleichen, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material, trocknen lassen.
- Untergrund auf Neutralität, Trag- und Saugfähigkeit prüfen. Benetzungsprobe mit klarem Wasser durchführen.
- Feuchtigkeits- und Haftungsprüfung durchführen.

2.2 Grundbehandlungen

- Die Putzgrundierung 1:1 mit Wasser verdünnen und mit einer Bürste auftragen.
- Die Grundierung muss vollständig in den Untergrund eindringen.
- Nicht eingezogene Produktreste mit der Deckenbürste vertreiben und durchtrocknen lassen oder abnehmen.

2.3 Folgebehandlungen

- Nach ausreichender Trocknung mit AURO Wandfarben oder Putzen behandeln.

Hinweise zur Beachtung

- Verarbeitungstemperatur 10 °C bis 30 °C, max. 70 % rel. Luftfeuchte.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung vermeiden.
- Die Hinweise der Plattenhersteller, sowie die VOB und die DIN 18 363 für Anstricharbeiten und die DIN 18 366 für Tapezierarbeiten sind zu beachten.
- Plattenflächen, Fugen und Spachtelstellen müssen vor Beschichtung gleichmäßig trocken sein. Die Feuchtigkeit der Ausbauplatten muss nach Herstellervorschrift unter 1,3 % liegen.
- Spritzer von Gips, Mörtel u. ä. sind zu entfernen.
- Kratzer, Stoßstellen u. ä. erst spachteln, dann mit AURO Tiefengrund Nr. 301 grundieren.
- Spachtelstellen müssen glatt beigearbeitet und ggf. geschliffen werden.
- Staub muss gründlich entfernt werden.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: Juni 2018